

al-Nachrichten aus der allen Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Das Augusta-Hospital an dieser Tage die Feier seines 25-jährigen Bestehens. Mehr als 24,000 Kranke, darunter über 2000 ganz erkrankte, viele andere zu ermäßigten Preisen, sind im Augusta-Hospital während der 25 Jahre behandelt und gepflegt worden...

Provinz Westpreußen.

Danzig. Bei den jüngsten Kontrollveranlassungen in einer Reihe westpreussischer Städte haben die des Polnischen in Wort und Schrift mächtigen Reservisten zum ersten Male den Vermerk in ihren Militärpaß eingetragen erhalten: „Spricht, liest und schreibt polnisch.“ Ebenso wurden diejenigen Reservisten notirt, welche des Russischen mächtig sind.

Kiefernburg. Der erst seit Kurzem hierher verzogene Rentier Weller wurde, während er wohl und munter im Kreise seiner Familie am Kaffeetische saß, vom Herzschlage getroffen und war sofort todt.

Rheinprovinz.

Oberhausen. Bei der Revision des Schades auf Zechen „Humboldt“ bei Herfen hat ein Schachthauer einen Fehltritt, führte in den Fördersticht und riß einen Kameraden mit sich in die Tiefe. Letzterer gelang es, auf dem nächsten Schachteinstich einen Halt zu gewinnen und sich so zu retten, wobei er allerdings erhebliche Verletzungen davontrug.

Saarbrücken. Wegen des vielbelegten Bistulendells wurde von der hiesigen Strafkammer Bürgermeister Feldmann von Saarbrücken zu fünf Monaten und Bürgermeister Dr. Neff von St. Johann zu vier Monaten Gefängnis verurtheilt.

Trier. Zum Feste des hiesigen Domes wird demnächst eine Lotterie veranstaltet. Es sollen 110,000 Lose ausgegeben werden, wodurch für den Dombau eine Summe von 700,000 Mark erzielt werden soll.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Nach dem nunmehr vollständig vorliegenden amtlichen Material hatte in unserer Provinz die Rebkrankheit im Jahre 1893 ein erheblich größeres Gebiet eingenommen, als im Vorjahre. Es wurden nämlich 227 neue Herde mit 13,471 kranken Stöcken auf einer Fläche von 3 Hektar und 78 Ar aufgefunden. Für die Vernichtung dieser Herde mußten 286 Fässer Petroleum mit 33,580 Kilogramm Netto-gewicht und 3400 Kilogramm Schwefelkohlenstoff aufgewendet werden.

Mühlhausen. Die Deutsche Genossenschaftsbank von Zoergel, Parisius u. Co. hat dem hiesigen Vorstandsverein zur Erfüllung seiner Verbindlichkeiten einen Kredit von 100,000 Mark in Aussicht gestellt.

Provinz Schlesien.

Beuthen. Die Paulusgrube im hiesigen Kreise, die zu den gräflich Schaffgotsch'schen Werken gehört, hat für die Invaliden ihrer Belegschaft und die Wittwen ihrer Arbeiter ein Invalidenhaus erbaut, worin dieselben mit ihren Angehörigen billige Unterlunft finden und für eine Wohnung monatlich 1 Mark 50 Pfennige Miete zahlen. Das Invalidenhaus kostet 60,000 Mark.

Kosel. In Kosel wurde die Gutsbesitzerin Frau v. Stwolinski durch einen durch das Fenster ihrer Wohnung abgefeuerten Schuß getödtet. Der Schütze wurde verhaftet und hat die That eingestanden. Als Anlaß des Vorfalls hat er ehelichen Unfrieden angegeben.

Provinz Schleswig-Holstein.

Hadersleben. Die Vereinigung der hiesigen Kreise gelegenen Gemeinden Hoptrup und Kirkeby zu einer Gemeinde mit dem Namen Hoptrup ist von der Regierung genehmigt worden.

Tweedt. Laut einer Bekanntmachung des Alsenburger Untersuchungsgerichts sollten bei einem in Buzkau verübten Raubmord 1000 Mark entwendet worden sein. Diese Summe dürfte sich um 430 Mark reduzieren, da in einem geheimen Fach der ausgeräumten Chortulle des Ermordeten durch Zufall diese Summe gefunden worden ist. Die Chortulle war bereits nebst anderen Sachen hierher geschafft, um veräußert zu werden. Ein Kaufhändler unteruchte die Sachen und entdeckte hierbei das erwähnte geheime Fach mit seinem werthvollen Inhalt.

Provinz Westfalen.

Horstmar. Der Vanwirth Dietrich Kleibauer stand im Begriff, die Dreifachdampfmühle in Betrieb zu setzen. Hierbei wurde er vom Getriebe erfasst und mehrere Male mit herumgeschleudert, wobei er verärgerte Verletzungen erlitt, daß er an den Folgen starb. Er hinterläßt, außer der Wittve, sieben unmündige Kinder.

3-fellohn. Nachdem die Stadtverordneten mit einer Stimme Mehrheit den von der Staatsregierung veranlagten, verhältnismäßig sehr geringen Zuschuß aus der Stadtkasse für die hiesige königliche Hochschule für Metallindustrie zu zahlen abgelehnt hatten, verfügte der Minister das Eingehen der Sache zum 1. April 1895.

Sachsen.

Treßden. Die „Treßdener Kreditanstalt“, Besitzerin der Plutoschleife bei Wiesa in Böhmen, hat für die Hinterbliebenen der bei der Schlagschiffkatastrophe am 10. November im 8. Leben gekommenen Bergarbeiter 10,000 Gulden und für die verbleibende Rettungsmannschaft 1000 Gulden gewidmet.

Erzmitschau. In der Umgegend von hier hat ein unbekannter Brandstifter binnen 14 Tagen acht Brände angelegt. Die Bevölkerung ist in großer Aufregung.

Veitzig. Der hiesige Gastwirth haben angeregt, für die Anbringung von Plakaten in den Restaurants einen Gelbbetrag zu erheben. Jetzt beschloß der Verein, die Gastwirthschaften aufzufordern, vom 1. Januar für das Anbringen von Plakaten in Restaurants Gelbbeträge zu fassiren. Diese Beträge sollen an den Verein abgeliefert und zur Unterstüzung nothwendiger Kosten verwendet werden.

Döschau. Unser Bahnpostexpedient hat bei der vorigen königlich sächsischen Lotterietour ein Zehntel vom großen Lose gewonnen und bei der jetzigen Lotterie erhielt er wieder ein Zehntel von den 300,000 Mark.

Pirna. Der Direktor der hiesigen verkehrten Vereinsbank, Weich, ist verhaftet worden und beging Selbstmord, nachdem der Fabrikant Meyer in Hütten bei Könnigstein, der der Vereinsbank fast 1,000,000 Mark schuldet, sich erschossen hat.

Plauen. Aus den zahlreichen großen Vermächtnissen, welche der verstorbenen Kommerzienrath Weinert gemacht hat, seien noch erwähnt: die Zinsen eines Betrages von 25,000 Mark für den Frauenverein zu Plauen und 50,000 Mark für die Gemeinde Plauen zu Verschönerungszwecken im Dorf Plauen.

Schlesische Staaten.

Sera. Die hiesige Handelskammer hat sich, wie die Handelskammer zu Halle, gegen die Ausdehnung der Unfallversicherung auf das Handelsgewerbe ausgesprochen.

Saxa. Dieser Tage starb der weltbekannte, Beliger des auf dem Wege zum Rudsturm gelegenen Wirthshauses Wilhelmshöhe, Wilhelm Kraemer. „Wilhelm“, wie er von allen Gästen genannt wurde, war ein lebhafter, geselliger Wirth, von dem man ein gelungenes Wortwort und manche drollige Einfälle herhören konnte.

Saalfeld. Der hiesige Gewerbeverein hat für den Bau eines eigenen Gewerbehause bereits 8000 Mark durch freiwillige Beiträge gesammelt. Weimar. Hier plant man die obligatorische Einrichtung zur Spülung der Trinkgefäße in Schankwirthschaften durch fließendes Wasser.

Drei Städte.

Hamburg. Das Defizit des hamburgischen Staatsbudgets für 1895 fordert eine besondere Deduktion und der Senat hat der Bürgererschaft zu diesem Zweck eine Erhöhung der Einkommensteuer vorgeschlagen.

Wien. Die hiesige Arbeiterschaft hat die Bürgerchaft die vom Senat beantragte Vererbung von 200,000 Mark zur Finanzierung des Heiligengeistfeldes. Die Strafkammer verurtheilte den Polizeikommissar Schladitz, der seit 1889 die Polizeistation in 704 Fällen, insgesammt um 47,000 Mark geschädigt hat, zu acht Jahren Gefängnis und 3000 Mark Geldstrafe.

Vöcklabruck. Ein eigentümlicher Streit ist in dem benachbarten Oberebade Trauwende ausgebrochen. Der dortige Armenarzt hatte einer Wittve, die Armenunterstützung bezieht, bis auf Weiteres täglich 1 Liter la vacuuum bonum (gute Kuhmilch) verordnet und diese aus der Apotheke beziehen lassen. Die Wittve hat nun die Milch drei Monate lang täglich aus der Apotheke erhalten und der Apotheker berechnete für 1 Liter 40 Pfennige, in Summa 30 Mark 80 Pfennige. Das Armenkollegium weigerte sich nun, diese 80 Mark 80 Pfennige zu zahlen mit der Begründung, daß die „Medizin“ bei jedem Mißthändler um die Hälfte zu beziehen gewesen sei und daß der Fall, daß Kuhmilch als Arznei aus der Apotheke bezogen werde, wohl einzig dastehet. Der Apotheker hat nunmehr gegen das Armenkollegium den Rechtsweg beschritten.

Hessen.

Frankfurt. In der benachbarten Gemeinde Dörfel ereignete sich ein bedeutendes Brandunglück, und zwar bei dem Kaufmann Johann Werlen zu Kopperstede. Gegen Mitternacht wurden die Bewohner aus dem Schlafe aufgeschreckt durch das Brüllen des Viehes. Das Wohn- und Wirthschaftsgebäude stand bereits zu einem großen Theil in Flammen. Außer einigen Sachen wurden noch drei Kühe in Sicherheit gebracht, während 18 Stück Kühe, drei Pferde und einige Schweine verbrannten. Von Tettens kam noch die Spritze, die Mannschaften vermochten aber nur wenig mehr auszurichten.

Hessen.

Speyer. In den Stadtrath wurden gewählt: 25 Liberale und 2 Ultramontane, als Ersatzleute 6 Liberale, 2 Ultramontane und 1 Sozialist. Kleinodenhelm. Vanwirth Johann Kameramann der Dritte hat in betrunkenem Zustande seine Mutter erschossen. Seit Jahren bestand zwischen Mutter, Sohn und Schwiegervater häßlicher Streit; die Mutter schimpfte den ganzen Vormittag den betrunkenen Sohn von ihrem verlassenen Zimmer aus. Der Sohn wollte die Mutter einschüchtern und gab durch das Kloß der Thüre einen Schuß ab, der die Mutter in den Unterleib traf, so daß sie bald darauf verschied.

Hessen.

Wiesbaden. Die hiesige Polizeidirektion hat die hiesigen Polizeikommissare in die hiesigen Polizeikommissare eingetheilt. Die hiesigen Polizeikommissare sind eingetheilt in die hiesigen Polizeikommissare.

Mecklenburg.

Wismar. Die hiesige Polizeidirektion hat die hiesigen Polizeikommissare in die hiesigen Polizeikommissare eingetheilt. Die hiesigen Polizeikommissare sind eingetheilt in die hiesigen Polizeikommissare.

Brandenburg.

Hasselfelde. Der 60jährige Handarbeiter Christoph Meier von hier ist im Bedenrath fortstrebend von einem Wagnis, das er unglücklich von einer Tanne gestürzt, daß er schwerer verletzt nach hier transportirt werden mußte, wo er seinen Verletzungen erlegen ist.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Die hiesige Polizeidirektion hat die hiesigen Polizeikommissare in die hiesigen Polizeikommissare eingetheilt. Die hiesigen Polizeikommissare sind eingetheilt in die hiesigen Polizeikommissare.

Wiesbaden. Die hiesige Polizeidirektion hat die hiesigen Polizeikommissare in die hiesigen Polizeikommissare eingetheilt. Die hiesigen Polizeikommissare sind eingetheilt in die hiesigen Polizeikommissare.

Wiesbaden. Die hiesige Polizeidirektion hat die hiesigen Polizeikommissare in die hiesigen Polizeikommissare eingetheilt. Die hiesigen Polizeikommissare sind eingetheilt in die hiesigen Polizeikommissare.

Wiesbaden. Die hiesige Polizeidirektion hat die hiesigen Polizeikommissare in die hiesigen Polizeikommissare eingetheilt. Die hiesigen Polizeikommissare sind eingetheilt in die hiesigen Polizeikommissare.

Bayern.

München. Die Bierausfuhr Bayerns nach Norddeutschland ist laut den Reichsteuer-Verberichten 1894 im Vergleich zum Vorjahre zurückgegangen. Nürnberg. In einer Zeitungs-fikale an der Blumenstraße zwei Schulknaben im Alter von zehn bis zwölf Jahren ertappt, als sie Briefmarken entwendeten. Die beiden jugendlichen Diebe wurden einem Vernehmen übergeben, der sie zusammengefaßt zur Polizei verbracht. Da jeder der beiden Knaben seinen Schulranzen trug, so erregte der Transport der gefesselten Knaben bei den Passanten allgemeines Aufsehen.

Bad Aibling. Hier wird binnen Kurzem ein Frauenheim eröffnet werden, das alleinstehenden feineren Damen, welche bei monatlicher Einzahlung volle Pension erhalten, einen angenehmen, sorgenfreien Aufenthalt bietet. Die Anstalt besitzt Badeeinrichtung, sowie einen großen, schattigen parkähnlichen Garten und hat gesunde Lage.

Wamburg. Eine Kollekte für die neuerrichtete Kremlenanstalt in Oberfranken hat hier neben einem Beitrag von 10,000 Mark eines ungenannten Wohlthäters die Summe von 177 Mark 10 Pfennige ergeben.

Erlang. Ein frecher Diebstahl wurde in der Spitalkirche dahier begangen. An der Wittergottesstätte waren 14 Stück Zähler älterer Art, 1 Guldenstück und ein Neuring von gläubigen Verehrern befestigt, und diese Geldstücke wurden gestohlen.

Wiesbaden. Im Bezirk Wiesbaden sind die wegen des Haberfeldtreibens unbesonnenen Nachtwachen der Bewohner von der Regierung wieder aufgehoben worden. Präsident Dr. v. Ziegler hat mit dieser eben so Augen als humanen Verfügung seinen Amtsantritt überaus glücklich und erfolgreich begonnen; alle mit den Nachtwachen belasteten Gemeinden werden ihm das hoch anrechnen und danken.

Scheidweg. Der große Buchenbaum, welcher im westlichen Algau zu sehen war, wurde vor einiger Zeit von dem Besitzer, Dekonom Josef Seitz in Unterstein, umgehauen. Das Prachtexemplar, welches einen 12 Fuß langen Stamm von 105 Quadratfuß ergab, hatte ein Gewicht von über 60 Centner. Der Gesamtunterloß dieses Baumes beziffert sich auf ungefähr 230 Mark.

Sünching. Auf der Bahnstrecke zwischen hier und Zimmering sind kürzlich 2668 Mark und etliche Pfennige in einem Postgeldpakete gefunden worden.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. In den Stadtrath wurden gewählt: 25 Liberale und 2 Ultramontane, als Ersatzleute 6 Liberale, 2 Ultramontane und 1 Sozialist. Kleinodenhelm. Vanwirth Johann Kameramann der Dritte hat in betrunkenem Zustande seine Mutter erschossen. Seit Jahren bestand zwischen Mutter, Sohn und Schwiegervater häßlicher Streit; die Mutter schimpfte den ganzen Vormittag den betrunkenen Sohn von ihrem verlassenen Zimmer aus. Der Sohn wollte die Mutter einschüchtern und gab durch das Kloß der Thüre einen Schuß ab, der die Mutter in den Unterleib traf, so daß sie bald darauf verschied.

Dörfel. Vor Kurzem wurde die älteste Einwohnerin des Ortes, Frau E. Kappel, im Alter von 102 Jahren überdiedt. Ihre Kinder, Enkel und Urenkel sind zusammen über 100.

Sachsen.

Stuttgart. Die Ueberlieferung des Hoflagers von Bebenhausen nach Stuttgart für die Wintermonate erfolgte am 1. Dezember. Wie jetzt bekannt wird, hat sich eine bedeutende Mehrheit der Dandelsstammern und Gelperebereine gegen Abhaltung einer Landesgewerbeausstellung ausgesprochen. Es dürfte somit die Frage, ob eine große Landesgewerbeausstellung oder eine Fachausstellung kunstgewerblicher Erzeugnisse stattfinden soll, entschieden sein.

Heilbronn. Das Salzwerk Heilbronn vertheilte anlässlich seines 25-jährigen Bestehens und mit Rücksicht auf den günstigen Rechnungsabschluss Gratifikationen an alle Verarbeiter im Gesamtbetrage von 5000 Mark. Jeder Arbeiter erhielt pro Dienstjahr 5 Mark, sehr viele derselben sind seit Gründung des Werkes dort in Arbeit.

Horb. Das Oberamt Horb hat für Einquartierungs-Entschädigungen 48,000 Mark zu zahlen. Hierzu kommen noch die Fürschädigungen. Der Amtschaden wird dadurch bedeutend höher.

Wiesbaden. Die bekannnten Pappeln, 92 an der Zahl, die an der Straße zwischen hier und der Garbe stehen, sind gefällt worden; der Gemeinde hat die Versteigerung derselben rund 940 Mark eingetragen.

Tutzingen. Die bürgerlichen Kollegen beschloßen einstimmig, ein Elektrizitätswerk in der Stadt zu errichten, und wurde zur Prüfung des vorliegenden Projektes sofort eine Kommission bestellt.

Waldsee. Unser Städtchen wurde von einem in Amerika verstorbenen und von hier gebürtigen Krösus mit einer Erbschaft von 150,000 Mark zu Gunsten des nothleidenden Handwerks bedacht.

Zweifalten. Aus der hiesigen Zrennanstalt sind jüngst fünf gefährliche Pestlinge, darunter ein zur Beobachtung in der Anstalt beständiger Altkathausgefangener, ausgebrochen. Alles Anzeichen nach war es ein äußerst raffiniert angelegter Ausbruch, der längst vorbereitet gewesen sein muß. Da die Kranken sich verächtlich gemacht hatten, so wurden sie in den letzten Wochen mehrmals durchsucht und streng beobachtet. Trotzdem ist ihnen ihr Verhulden gelungen. Glücklicherweise wurden wenigstens zwei derselben bald wieder in Gehirnen aufgefunden, wofolbst sie beim dortigen protestantischen Pfarrer betteln wollten.

Baden.

Karlsruhe. Kürzlich entfernte sich die 27jährige Anna Ries, die gemeinlich mit ihrem Bruder ein Wirthsgeschäft inne hatte, mit ihrem Hunde von zu Hause; sie wurde Tags darauf im Hardwald als Leiche aufgefunden. Durch den Hund, der seine Herrin auch im Tode nicht verließ und heftig zu bellen anfing, sobald sich Jemand in der Nähe zeigte, wurde die Aufmerksamkeits der Passanten auf jene Stelle gelenkt und die Leiche entdeckt. Auf einem Fettel gab die unglückliche Lebensüberdruß als Motiv ihres Selbstmordes an. Ein besonderes Glück hatte dieser Tage der Gastwirth zum „schwarzen Walfisch“, indem er auf einen Tag in zwei Vortieren je 20,000 Mark gewann.

Heidelberg. Die hiesige Hochschule zählt in diesem Winterhalbjahr 1030 Studierende, das heißt 107 mehr als im vorigen Winter; dazu kommen noch 202 Personen als Gäste; die Gesamtzahl ist höher, als in irgend einem früheren Winterhalbjahr.

Manheim. In der Chemischen Fabrik Lindenhof zu Waldhof kam beim Verloren eines Fläschchens, das wenige Gramm einer zu Versuchszwecken im Laboratorium dargestellten Diazoverbindung enthielt, die Gaschärze zur Explosion, wodurch einem Chemiker die rechte Hand abgerissen wurde.

Dereggingen. In Dereggingen wurden die Schulen wegen Auftretens der Diphtheritis geschlossen werden.

Ugenfeld. Der 21 Jahre alte Tagelöhner Emil Bus hier wollte ein Schwein schlachten. Als er das Thier stechen wollte, erwischte der bösartige Pflanzler den rechten Daumenfinger des Bus und ließ ihm davon ein Stück weg, so daß der Verletzte sich in ärztliche Behandlung stellen mußte.

Elbsch-Lothringen.

Strasburg. Bis jetzt begab sich jedes Jahr eine größere Anzahl von jungen Leuten, meist aus ländlichen Kreisen stammend, nach Frankreich, um sich daselbst in den verschiedenen Missionssanstalten ausbilden zu lassen. So befinden sich unter den 55 Missionsschülern, welche dieser Tage zu Strassburg in den Königshausen gegründete Missionsschule unter der Bedingung genehmigt worden, daß die Patres junge Leute für den Missionssdienst heranziehen.

Weg. Die zu Anfang des Sommers in Lothringen abgegangenen Hoffnungen auf ein gutes Weinjahr haben sich nicht erfüllt und der Ertrag wird kaum auf ein Viertel des Durchschnittsanges angenommen. Drei Durchschnittsproduktion von zehn zu zehn Jahren seitgefaßt, beträgt auf eine Gesamtweinbaufläche in Lothringen von rund 6500 Hektar ungefähr 400,000 Hektoliter, und zwar etwa 415 Rothwein und 115 Weißwein. Die diesjährige Weinlese für ganz Lothringen dürfte dagegen kaum 100,000 Hektoliter übersteigen. Die Qualität ist ebenfalls nur gering, da ein großer Theil der Beeren nicht reif geworden ist. Auch in diesem Jahre ist der größte Theil der Reife bereits nach Norddeutschland zur Schaumweinbereitung verkauft. Die bezahlten Preise schwanken zwischen 30 bis 40 Mark für 100 kilo Trauben oder 14 bis 16 Mark für die „Hoite“, das heißt 40 Liter zerstampfte Trauben.

Wien. Für die nächst Wien geplante Hibernienbahn wird eine Art Subskription durch das Generalsekretariat des Reichsflabs veranstaltet. Von dem zu zeichnenden Betrage von 350,000 Gulden wurden, noch bevor die Ausfertigung der Subskriptionsbogen erfolgte, etwa 200,000 Gulden vorgemerket. Die Ueberzeichnung ist also sicher und der Bau der neuen Nennbahn dürfte bestimmt 1895 beginnen. Kürzlich wurde die Leiche des bekannten Parlamentariärs Dr. Eduard Herbst auf dem Centralfriedhofe exhumirt und in dem ihm von der Stadt bewilligten Ehrengrabe beigesetzt. Die Feier war auf Wunsch der Familie eine ganz stille.

Oesterreich.

Dudapest. Neulich brannte hier des Morgens die erste ungarische Baumwollspinnerei zum großen Theile ab. Die Arbeiter ergriffen panikartig die Flucht, ohne auch nur den Versuch zu einer Eindämmung des Feuers zu unternehmen. Die Vorkathion war durch großen Wassermangel behindert. Die Gesellschaft schätzt den Schaden auf 500,000 Gulden.

Esseg. Im Csalowarer Steueramt wurde neulich Nachts eingebrochen und 10,000 Gulden gestohlen. Die Diebe ließen Tausender und Hunderte auf dem Tisch liegen und nahmen nur kleine Noten mit sich.

Giare. Oberhalb St. Massenza löste sich dieser Tage ein Theil des felsigen Terrains los und stürzte unter furchtbarem Getöse aus einer Höhe von etwa 300 Metern herab. Mehrere Felsblöcke kamen bis an das Dorf heran. Die Verunglückten wurden zum Theil vermisst. Ein weiterer Bergsturz wird befürchtet.

Vern. In Przemysl hat während einer Dilettantenvorstellung des dortigen Cirkelvereins ein Darsteller einen anderen mit dem Dolch ertödtet; der Dilettant, der seinen Freund in dem Eifer der Darstellung getödtet hatte, ist untröstlich; er wurde verhaftet, nach dem Verhör jedoch wieder entlassen.

Meran. Mit der Eröffnung des neuen Inhalatoriums, welches, mit den neuesten Apparaten ausgestattet, in einem Neubau zum Kurhause angebracht wurde, erhielt unser Kurort eine werthvolle Bereicherung der Kurmittel.

Schweiz.

Bern. Der Neubau des im vergangenen Sommer abgebrannten Hotels „Victoria“ auf Deutenberg wird ganz in Vadstein ausgeführt. Die zwei ersten Stockwerke sind bereits errichtet und der Bau soll demnächst werden, daß das Hotel schon nächsten Sommer wieder in Betrieb gesetzt werden kann. Die Einwohnergemeinde Velp hat mit großer Mehrheit die Uebernahme von 50,000 Francs Aktienkapital für die projektirte Gürbenthalbahn beschlossen.

St. Gallen. Im „Güntlenau“ am Abzug des Aonhaller Sees haben die Vorarbeiten der Vöthlich-Korrektion begonnen. Es soll ein Stauewerk eingerichtet werden, um im Winter, das heißt bei Wassermangel, den See in höherem Maße, als es bisher der Fall war, als Reservoir benutzen zu können. Vorläufig wird ein etwa 15 Meter langer, 1 Meter breiter und 1.8 Meter hoher Verdrängestollen gegraben.

Basel. Ein reicher Basler Bürger starb dieser Tage ohne Leibeserben. Der Verlorbene verfügte bei Lebzeiten 2,000,000 Francs; nun hat aber die Vermögensaufnahme ergeben, daß das Vermögen mehr als 5,000,000 Francs beträgt. Das macht für den Staat eine Nachsteuer von mehreren hunderttausend Francs aus.

St. Gallen. Mit gewaltigem Getöse stürzte ein Theil eines Felskopfes vom Berge zwischen Sennwald und Frimlen ab und verwüstete eine Strecke Walbung.

Grubünden. In Chur ist dieser Tage ein Bergführer durch abgefallen worden. Das Centralkomitee des Schweizerischen Alpenklubs, sowie die Regierungen von St. Gallen und Graubünden hatten den Kurs subventionirt. Sämmtliche 26 Teilnehmer (20 aus Graubünden und 6 aus St. Gallen) wurden patentirt und mit dem Führerlode ausgestattet.

Genf. An die Kosten für Durchführung der beabichtigten Kollektivausstellung des Schweizer Hoteliervereins an der Landesausstellung in Genf sind bis jetzt 33,700 Francs gezahlt worden. Von etwa 140 Mitgliedern steht die Antwort noch aus, und es ist zu erwarten, daß die Subskription einen glänzenden Erfolg haben wird.